

# Sieg in St. Moritz ist beste Motivation

## Geisenberger bei Deutscher Meisterschaft

**Königssee (jos)** – Der Ernst des Sportlerlebens erreicht Natalie Geisenberger am morgigen Sonntag: Bei den Deutschen Meisterschaften im Rennrodeln am Königssee trifft die 17-jährige Miesbacherin erstmals auf die „Großen“ ihres Sports. Ab 9 Uhr muss sie sich unter anderem mit Sylke Otto vom WSC Oberwiesenthal, mit Barbara Niedernhuber (WSV Königssee) und Anke Wischnewski (WSC Oberwiesenthal) messen.

Natalies Ziel ist dabei klar definiert: „Ich fahre da nicht nur als Statistin mit. Die eine oder andere Läuferin des B-Kaders würde ich schon gerne putzen“, gibt sie sich zuversichtlich. „Eine gute Platzierung unter den ersten zehn, das wäre ein schöner Saisonabschluss.“ Grund für diesen Optimismus darf die Fahrerinnen des RRT Miesbach auch haben. Reist sie doch als Siegerin der „Sun Trophy of St. Moritz“ zu den Deutschen Meisterschaften nach Kö-

nigssee.

Dieser Wettkampf wurde heuer zum ersten Mal in St. Moritz ausgerichtet. Zu diesem Rennen im Olympia-Kanal waren die zwölf Erstplatzierten der Junioren-Weltmeisterschaft eingeladen worden.

Bei bitterer Kälte und strahlendem Sonnenschein

### RENNRODELN

kam Natalie der perfekt präparierte Eiskanal durchaus entgegen. „Verhältnisse, wie Natalie sie sich auch zur Jugendweltmeisterschaft gewünscht hätte“, bilanzierte ihr Vater Helmut. Mit Geschwindigkeiten jenseits der 120 Stundenkilometern waren auch die schwierigen Streckenabschnitte für die 17-Jährige Saisonhighlights. Da war das Ergebnis – Natalie gewann den Wettkampf – eine wenn auch angenehme Nebensache.



Die Miesbacher Renn-Rodlerin Natalie Geisenberger (h.m.) gewann in St. Moritz die erstmals ausgerichtete „Sun Trophy“ Foto: privat